

# Presse-Info

## **Frauen helfen Frauen e. V.:**

### **Mitarbeitende der KVB spenden 10.700 Euro für Frauen in Not**

**Verein muss jährlich ca. 600 Hilfesuchende abweisen, da der Platz in den Frauenhäusern nicht ausreicht – Finanzielle Unterstützung ist dringend erforderlich.**

Die Mitarbeitenden der KVB spenden 10.700 Euro an den Verein „Frauen helfen Frauen“. Die Spendensumme setzt sich aus zwei Einzelspenden zusammen: 6.000 Euro kamen über die Cent-Spende der KVB-Mitarbeitenden zusammen, 4.704,72 Euro entstammen der aufgelösten „Freundschaftskasse Thielenbruch“. Mit der Spende wird die Arbeit des Vereins unterstützt, der aktuell zwei autonome Frauenhäuser trägt und sehr gerne ein drittes Haus eröffnen möchte.

In den autonomen Frauenhäusern finden Frauen Zuflucht, die körperliche, sexualisierte oder psychische Gewalt erfahren haben oder von Gewalt bedroht sind. Viele von ihnen bringen auch ihre Kinder mit. Die Zuflucht ist unabhängig von der kulturellen und konfessionellen Zugehörigkeit, der sexuellen Orientierung und dem Aufenthaltsstatus der Schutzbedürftigen.

Die Frauen und Kinder leben in den Frauenhäusern in einer Art Wohngemeinschaft. Durch das gemeinschaftliche Leben wird der Austausch untereinander, somit die Selbststärkung und gegenseitige Hilfestellung, gefördert. Sie werden darin unterstützt, wieder ein selbstbestimmtes und eigenständiges Leben zu führen.

Die Mitarbeiterinnen des Vereins helfen ihnen in verschiedenen Belangen, u. a. durch Beratung und Selbsthilfeförderung. Auch die Kinder werden in den Frauenhäusern betreut. Sie kommen meist vollkommen unvorbereitet ins Frauenhaus. Leider müssen derzeit ca. 600 Frauen pro Jahr abgewiesen werden, weil nicht ausreichend Plätze vorhanden sind.

Frauenhäuser werden öffentlich gefördert, aber die Trägervereine müssen einen Teil der Finanzierung selbst aufbringen. Ein drittes Frauenhaus wurde im Rat der Stadt Köln 2019 beschlossen. Die Mitarbeiterinnen sind mit der Stadt Köln und dem Land NRW in Verhandlung in Bezug auf die Umsetzung und Finanzierung. In jedem Fall werden auch dafür finanzielle Mittel benötigt.

## **Cent-Spende und Freundschaftskasse**

Im Rahmen der Centspende runden Mitarbeitende der KVB ihren Monatslohn auf einen glatten Betrag ab. Die Kleinsummen werden über das Jahr gesammelt und kommen dann einer gemeinnützigen Organisation aus dem sozialen, kulturellen oder Umweltbereich zu Gute. Das Unternehmen KVB rundet die Summe jeweils auf den nächsten glatten Tausender-Betrag auf.

Die Freundschaftskasse Thielenbruch wurde unter Kolleginnen und Kollegen des ehemaligen Betriebshofes Thielenbruch gepflegt. Hieraus finanzierten sie Geschenke zu Geburtstagen, Jubiläen u. ä. Da sich der Kreis der Pensionäre inzwischen verkleinert, entschieden sie sich zur Auflösung der Kasse und Spende an einen wertvollen sozialen Zweck.

## **KVB unterstützt Orange Day am 25. November**

Mit der Spende möchten die Mitarbeitenden der KVB auch auf den „Orange Day“ hinweisen und ein sichtbares Zeichen setzen. Der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen findet am 25. November statt. An diesem Tag machen Organisationen und Frauenrechtsbewegungen weltweit darauf aufmerksam, dass Frauen und Mädchen immer noch Gewalt und Unterdrückung erleben. An diesem Tag leuchten auch in Köln zahlreiche Gebäude in Orange und setzen damit ein starkes Signal gegen Gewalt an Frauen und Mädchen – denn jede Gewalttat ist eine zu viel.

### Weitere Informationen:

[www.frauenhaus-koeln.de](http://www.frauenhaus-koeln.de) sowie <https://www.frauen-info-netz.de/>

### Zum Pressebild:

Peter Densborn (Arbeitsdirektor der KVB; im Bild 2. v. rechts) und Oliver Czernik (stellv. Betriebsratsvorsitzender der KVB; im Bild rechts) übergeben die Cent-Spende der Mitarbeitenden an Claudia Schrimpf (Mitte; Frauen für Frauen e. V.). Zugleich übergibt Rainer Gessner (Freundeskreis Thielenbruch; im Bild links) die Spende ehemaliger Kolleginnen und Kollegen an Ute Fingaß (Frauen helfen Frauen e. V.; im Bild 2. V. links).

- STA -